



Pressemitteilung Nr. 109 vom 9. Mai 2018

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Anstalt des öffentlichen Rechts
Steinstraße 104-106
14480 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de
Telefon: 0331 8173-1753 / -1750
Telefax: 030 9028-4091

Winterweizen bleibt anbaustärkste Getreideart in Brandenburg

Nach einer ersten Meldung der Brandenburger Ernte- und Betriebsberichterstatter wächst zur Ernte 2018 Getreide auf einer Fläche von rund 507 200 Hektar. Das sind 3 500 Hektar weniger als 2017.

Wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg weiter mitteilt, bleibt **Winterweizen** trotz eines Rückgangs gegenüber dem Vorjahr die anbaustärkste Getreideart in Brandenburg. Die Anbaufläche nahm gegenüber dem Vorjahr um fast 6 Prozent ab und beträgt 166 600 Hektar.

Roggen wird wie im Vorjahr auf rund 160 500 Hektar zu ernten sein.

Der Anbauumfang von **Triticale** (Kreuzung aus Roggen und Weizen) sank gegenüber dem Vorjahr um fast 4 Prozent auf 36 400 Hektar.

Seit 1997 werden erstmals wieder mehr als 100 000 Hektar **Gerste** angebaut. Dabei wurde der Anbau von **Wintergerste** nur minimal um gut 900 Hektar auf 92 300 Hektar ausgedehnt. Widrige Aussaatbedingungen, z. B. vernässte Flächen, trugen dazu bei, dass deutlich mehr **Sommergerste** angebaut wurde. Die Anbaufläche wuchs um fast 43 Prozent auf rund 10 000 Hektar.

Auch der **Hafer**anbau profitierte von den Einschränkungen im Herbst. Die Anbaufläche nahm um 8 Prozent auf 15 000 Hektar zu.

Die Fläche mit **Winterraps** verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um knapp 2 Prozent auf 126 300 Hektar.

Dagegen erfolgte eine Ausdehnung der **Mais**fläche (Körner- und Silomais) um 2 Prozent auf 215 500 Hektar.

Beim **Kartoffel**anbau ist eine Steigerung um 6 Prozent auf 10 700 Hektar zu vermelden. **Zuckerrüben** werden 2018 voraussichtlich von 7 100 Hektar gerodet. Das entspricht einem Anstieg um 12 Prozent.

Der Anbau von **Futtererbsen** bleibt bei einer Fläche von 8 500 Hektar auf dem Niveau des Vorjahres. Die Fläche der **Süßlupinen** verringerte sich um fast 12 Prozent auf 10 800 Hektar.

Weiterführende Informationen sind im statistischen Bericht „C II 1 – m 04 / 17 – Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland im Land Brandenburg April 2018“ unter www.statistik-berlin-brandenburg.de veröffentlicht.

Über das Datenangebot des Bereiches **Landwirtschaft** informiert:

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Telefon: 030 9021-3215, Fax: 030 9021-3041
E-Mail: agrar@statistik-bbb.de

